

Transformation ermöglichen

iTM – integrales Transformations- management

- ➔ *Mit iTM haben Sie ein einfaches, verständliches Managementmodell, welches die Transformationsfähigkeit Ihrer Organisation auf einen Blick darstellt.*
- ➔ *Mit iTM fokussieren Sie Ihre Organisationsentwicklung auf die Wechselwirkung der drei wichtigsten Perspektiven: Selbstmanagement (individuelles Wollen und Können), Kulturmanagement (kollektives Dürfen) und Systemmanagement (systematisches Dürfen).*
- ➔ *Mit iTM erhöhen Sie Ihre Transformationsfähigkeit, indem Sie und sämtliche Mitarbeitenden das iTM als eine Art Operationssystem verstehen und anwenden – einfach tagtäglich zur Veränderung bereit.*

Die digitale Transformation hat uns viele Annehmlichkeiten beschert. Aber sie bringt auch komplexe unternehmerische Herausforderungen, die mit gängigen Unternehmensführungskonzepten nicht mehr bewältigt werden können. Ein Ansatz bietet das integrale Transformationsmanagement (iTM). Wie funktioniert Ihr Unternehmen im Wandel?

Mit der digitalen Transformation hat sich die Reaktionszeit verkürzt. Darüber hinaus hat sich die Komplexität enorm erhöht. Kunden fordern von den Unternehmern einerseits Transparenz über ihr Geschäftsgebaren und andererseits auch die Möglichkeit, Einfluss zu nehmen.

Selbst traditionsstarke, gut situierte Unternehmen sind gefordert, ihr Handeln bezüglich der Unternehmensführung zu überdenken. Denn auch sie haben festgestellt, dass heutige Entwicklungsansprüche nur noch wenig mit dem herkömmlichen Strategiedenken gemein haben.

Die iTM-LANDKARTE stellt die Transformationsfähigkeit der Organisation auf einen Blick dar. Aus ihrer Analyse werden die Entwicklungsmassnahmen abgeleitet, die in vernetzter Art und Weise die gegenwärtige Veränderungsfähigkeit effektiv und erlebbar steigern.

Die integrale Methode kurz erklärt

Die Methode

Das iTM basiert auf dem integralen Vier-Quadranten-Modell des Philosophen Ken Wilber und wurde seit 2005 von Pascal Helfer gemeinsam mit anderen Unternehmensentwicklern stetig weiterentwickelt. Dabei wurden die heute bekannten Ansätze der Organisationsentwicklung mit den neu aufkommenden Ansätzen des Open Innovation vereint. Als Ergebnis aus dieser Arbeit entstanden das 360°-Transformations-Modell (siehe Abb. «Landkarte», unten) sowie der Transformationsprofiler, ein Test, welcher es Unternehmern erlaubt, ihre Organisation einfach und rasch einzuschätzen. iTM beginnt also mit dem Anerkennen des eigenen Transformationsprofils und führt umgehend zum Bewusstwerden der dominanten Unternehmenswerte. Auf dieser Basis lassen sich Entwicklungsmassnahmen ableiten und planen, die für eine nachhaltigere Organisationsentwicklung geeignet sind.

Der Prozess

Entwicklungsworkshop 1

Sie verstehen und anerkennen die Notwendigkeit eines Paradigmenwechsels in der Unternehmensführung und erstellen mittels Selbsttest das Transformationsprofil Ihres Unternehmens und schaffen damit die Grundlage für Ihr iTM.

Praxisbrücke

Sie überprüfen das Transformationsprofil in Ihrem Unternehmen und erhalten als Führungsgremium den Auftrag, Ihre persönlichen Werte zu evaluieren.

Entwicklungsworkshop 2

Sie erstellen und analysieren das Werteportfolio Ihres Führungsgremiums, definieren Ihre Kernwerte und prüfen Einsatzmöglichkeiten, wie Sie die Werte erlebbar machen können, sei es intern mit den Mitarbeitenden und extern für eine wertebewusste Positionierung.

Praxisbrücke

Sie überprüfen die Wichtigkeit und Erlebbarkeit Ihrer Kernwerte mittels Befragung Ihrer Mitarbeitenden und partizipieren diese mittels Crowdsourcing, um Ideen zur Steigerung der Erlebbarkeit zu erhalten.

Entwicklungsworkshop 3

Sie skizzieren das iTM-Konzept Ihres Unternehmens mit iTM-Zielen, priorisierten Entwicklungsmassnahmen, Risiko-Analysen und einer realistischen Roadmap. Ferner verabschieden Sie erste konkrete Massnahmen zur Steigerung der Erlebbarkeit Ihrer Werte.

WORKSHOP 1
- Paradigma verstehen
- iTM-Profil erstellen

WORKSHOP 2
- Unser Werteportfolio
- Einsatz prüfen

WORKSHOP 3
- Design iTM-Konzept
- Massnahmenpaket

PRAXISBRÜCKE
- iTM-Profil-Check
- persönliche Werte

PRAXISBRÜCKE
- Werte-Check
- Einsatz prüfen

UMSETZUNG



Die Resultate

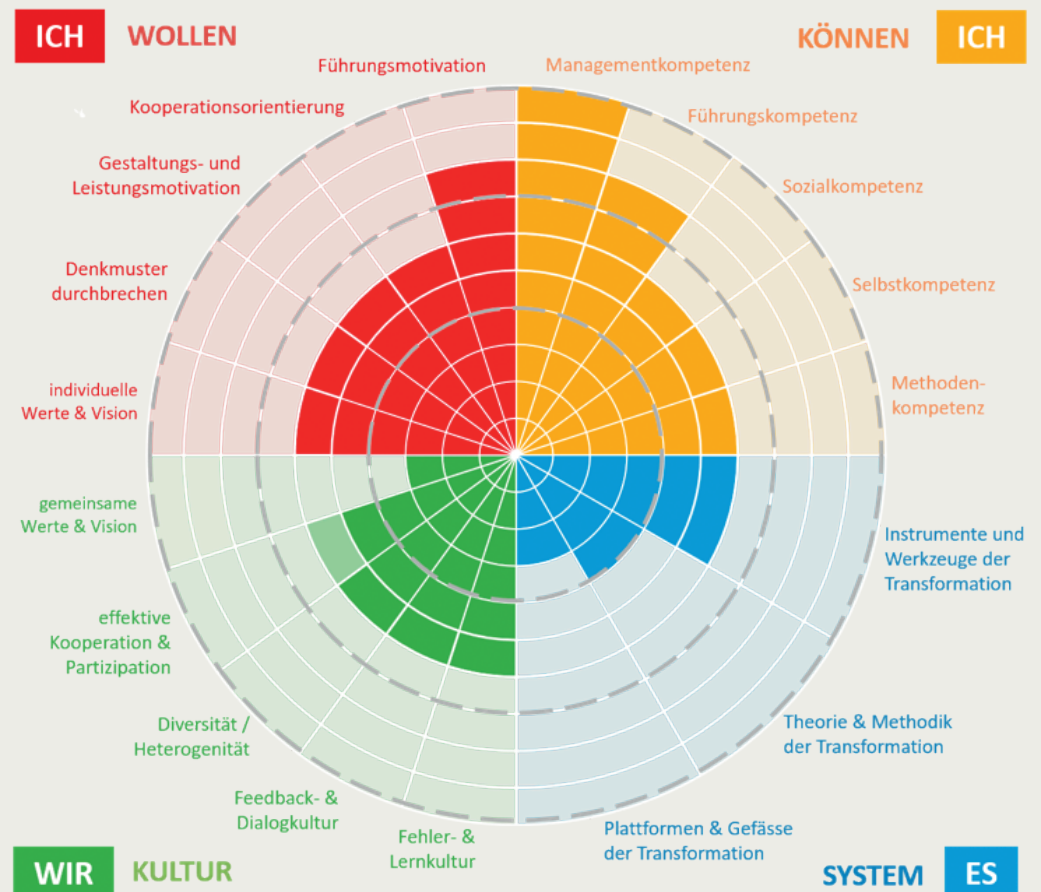
Ähnlich wie bei einem **Windrad** gilt es im Transformationsprofil dafür zu sorgen, dass die vier Flügel bzw. Quadranten ausgewogen entwickelt sind. Damit soll der Wind der Veränderung früher und reibungsloser im Unternehmen aufgenommen und effektiver für sich genutzt werden können.

Bei vielen KMUs bspw. zeigt sich oft eine Lücke, wenn es darum geht, sich für Innovationen gegenüber Mitarbeitenden, Partnern, Lieferanten und Kunden zu öffnen und diese daran teilhaben zu lassen. Dies gelingt am besten mit sogenannten **«Crowdsourcing-Projekten»**, mittels welchen alle Beteiligten erleben, wie ein aktuelles Problem des Unternehmens binnen kurzer Frist gelöst und wirksame Veränderung gemeinsam vollzogen werden kann.

Integrales Transformationsmanagement ist ein mehrjähriges Unterfangen, was den Vorteil hat, dass zeitliche und finanzielle Ressourcen über einen langen Zeitraum investiert werden können. Ein langer Zeitraum birgt allerdings auch die Gefahr von zeitweiligen Entwicklungshemmungen und Widerständen. Hat sich ein Unternehmer für ein iTM entschieden, hilft in solchen Fällen ein gemeinsames Zukunftsbild als eine Art **Vision der Transformation** dabei, dem Neuen immer wieder Kraft zu verleihen und auf Kurs zu bleiben. Mit dem integralen Transformationsmanagement kann ein Unternehmensführungskonzept gedeihen, das den Herausforderungen von morgen gerecht wird.

Hinweise zur Abbildung

Im Beispiel eines Transformationsprofils wird augenfällig, dass die Führungskräfte zwar viele Kompetenzen mitbringen (gelbe Segmente), aber sich bislang auf der Systemebene (blaue Segmente) methodisch zu wenig auf die Transformation ausgerichtet haben und es entsprechend an Plattformen und Gefäßen mangelt, um Transformation durch die Mitarbeitenden vollziehen zu können. Ferner besteht in der Organisation heute noch kein gemeinsames kulturelles Verständnis, was die Werte und das Zukunftsbild der Transformation angeht (grünes Segment).



Machen Sie den nächsten Schritt und kontaktieren Sie uns. Unsere SmartCo freuen sich auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen.

Standort Zürich

KV Business School Zürich AG
Bildungszentrum Sihlpost
Sihlpostgasse 2
8004 Zürich

☎ 044 974 30 00
✉ smarteconomy@kvz-schule.ch
🌐 kvz-weiterbildung.ch

Standort Bern

WKS KV Bildung AG
Effingerstrasse 70
Postfach
3001 Bern

☎ 031 380 39 85
✉ smarteconomy@wksbern.ch
🌐 wksbern.ch